



Greifswald, 19. März 2018

Protokoll

Jugendtag des SKVMV am 04. März 2018 in Güstrow

Diesem Protokoll sind angehängt:

- die Einladung zum Jugendtag mit der Tagesordnung,
- ein Antrag des KSV Schwerin an den Verbandstag (über den wir nur reden),
- ein Brief des KSV Pasewalk,
- der Antrag des Jugendtags an den Verbandstag,
- eine Grafik zur Handhabung der Antidopingvereinbarungen und
- eine Präsentation „Vergleich der Jugendarbeit in Brandenburg und MV“.

Der Jugendwart begrüßt alle Teilnehmer. Es sind 20 von 35 Stimmberechtigte anwesend. Die Einladung zum Jugendtag ist fristgerecht verschickt worden. Die dort aufgeführte Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Es liegen keine Anträge an den Jugendtag vor.

Zum TOP 3 „Bericht des Landesjugendausschuss und Ergänzungen dazu“

Dieser Tagesordnungspunkt wird genutzt, um über die aktuelle Vorgehensweise bei den Antidopingvereinbarungen (ADV) zu reden. Nur mit ADV ist man bei Bundesligaspielen und bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, bzw. darf dort Jugendliche betreuen. Neu ist, dass der DKB die Antidoping-Card (ADC) nur noch an Bundesligaspieler ausgibt. Alle anderen haben bei den Deutschen Meisterschaften eine Kopie mit eingetragener DKB-ID vorzuweisen. Für uns bedeutet das, dass alle, die bereits eine ADV eingereicht, aber keine ADC haben, sich die ADV noch mal ausdrucken, ausfüllen und die DKB-ID eintragen. Diese DKB-ID lässt sich bei den Verantwortlichen erfragen. Beim DBKV-Antidoping-Beauftragten Erich Moldenhauer (Beimstraße 39 in 39110 Magdeburg, 0157 72736538, erich_moldenhauer@web.de), Klaus Kulla oder Rainer Malz. Bei neu einzureichenden ADV druckt man sich zwei Exemplare aus. Eins wird an Erich Moldenhauer geschickt (trifft auf Erwachsene zu), bzw. bis spätestens bei den LEM dem Landesjugendwart gegeben (trifft auf Jugendliche zu). Auf dem zweiten Exemplar der ADV wird dann die DKB-ID eingetragen, die bei den drei oben aufgeführten Verantwortlichen erfragt werden kann.

An das Protokoll ist noch mal eine Grafik zu dem Thema angehängt.

Zum TOP 4 „Jugendarbeit in Brandenburg und MV - ein Vergleich“

Dieser Tagesordnungspunkt wird von unserem Gast aus Brandenburg (Antonia aus Luckau) und Anne Roddeck gestaltet. Beide haben eine Präsentation erarbeitet, die an dieses Protokoll angehängt ist. Es wurde viel nachgefragt und rege diskutiert.

Hier das Fazit von Anne fürs Protokoll: Der Vergleich der Spielsysteme in MV und BB zeigt vor allem deutliche Unterschiede in der Anzahl der Wettkämpfe sowie den Qualifizierungsmöglichkeiten zur DJM. Auch sind die Paarungen der DJM 3Bahnen leistungsorientiert ausgelegt, es erfolgt keine Zusammenstellung nach individuellen Wünschen.

Die Organisation der DJM wird in BB zentral vom Land übernommen, stärkt somit das Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl und es sollte überlegt werden, dies in MV wenigstens teilweise umzusetzen.

Zum TOP 5 „Leistungssport im SKVMV“

Dieser Punkt der Tagesordnung wird von Klaus Kulla gestaltet. Seine Zusammenfassung für dieses Protokoll: Der SKVMV ist in die Leistungssportförderung des LSB eingebunden. Wir haben als SKVMV ein Leistungssportkonzept und müssen alle paar Jahre dem Ausschuss Leistungssport des LSB berichten.

Wir erhalten in diesem Jahr statt 4.500 € nun 4.900 €. Dazu kommen 600 € für sportmedizinische Untersuchungen. Von den im Schnitt 30 Landeskadern, können dann immer 10 Kader untersucht werden. Wie hoch der Zuschuss vom LSB ist, hängt von unseren Erfolgen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Bohle und Dreibahnen und den Deutschland-Pokalen ab. Die Abrechnung erfolgt immer über den Olympiazzyklus Sommerspiele. Jetzt gibt es eine Ausnahme, da das neue Leistungssportkonzept des DOSB noch nicht steht. So bleiben das LLZ Stralsund und die LSP Waren und Neukloster noch bestehen. Nach Aufforderung müssen wir dann wie sonst auch alle vier Jahre das Landesleistungszentrum und die Stützpunkte neu beantragen. Der LSB möchte jährlich eine Liste der Landeskader und unserer geplanten Maßnahmen. Unsere Anzahl der Maßnahmen durch LLZ und die LSP ist im Moment noch zu gering. Mehr territoriale Wochenendmaßnahmen unter Beteiligung der Kader und ihrer Heimtrainer wären wünschenswert.

Zum TOP 6 „Jugendarbeit in den Vereinen“

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, aus seinem Club, bzw. Verein zu berichten. Es wird über Elternabende (wichtige Kontakte!), Kooperationsvereinbarungen „Schule und Verein“ (kaum ein Jugendlicher bleibt danach für den Verein übrig), über Firmenkegeln (Startgelder für die Jugendarbeit, neue Mitglieder durch Synergieeffekte), geplante Freundschaftsspiele (Eigeninitiative wird begrüßt) und weiteres geredet. Da momentan viel über den Kegelsport in verschiedenen Medien berichtet wird, wird die Frage nach einer durch den Landesverband geschalteten Werbung gestellt. Dies ist jedoch nicht realisierbar. Werbung bleibt Sache der Clubs. Es wird gebeten, bei der künftigen Terminvergabe das Problem der zeitlichen Überschneidung Jugendwettkämpfe/eigene Wettkämpfe zu berücksichtigen. Klaus Kulla kennt das Problem und versucht alles unter einen Hut zu kriegen. Er verweist aber auch auf die begrenzten Möglichkeiten.

Zum TOP 7 „Anträge an den Jugendtag“

Es liegen keine Anträge vor.

Zum TOP 8 „Planung der kommenden Saison“

Das Trainingslager im Herbst wird in Neukloster stattfinden. Die Landesmeisterschaften der B-Jugend sollen in Stralsund und die der A-Jugend in Parchim ausgekegelt werden. Für den Landespokal der A- und B-Jugend wird Schwerin favorisiert. Für einen gemeinsamen Saisonabschluss und für das Rückspiel gegen die Brandenburger Jugend gibt es noch keine konkreten Planungen. Beides bleibt aber auf der Agenda.

Zum TOP 9 „Verschiedenes“

Es wird über einen Antrag von Schwerin an den Verbandstag zur Änderung der Jugendkonzeption gesprochen. Er ist ähnlich wie der aus dem letzten Jahr. Wie auch damals positioniert sich der Jugendtag gegen diesen Antrag.

Aus der Beratung über einen vorliegenden Brief aus Pasewalk formuliert der Jugendtag einen Antrag zur Änderung der Jugendkonzeption, der mit 33 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen und damit an den Verbandstag gestellt wird.

Es wird über die kommenden LEM und die Premiere der C-Jugend dabei gesprochen. Ab 2019 wird auf einen gültigen Spielerpass geachtet. Die Meisterschaft 2018 soll genutzt werden, um Erfahrungen zu sammeln.

Thema Übermittlung der Spielberichte: Von 20 Spielen der aktuellen Saison sind nur 12 originale Spielberichte (so wie laut Ausschreibung gefordert) beim Staffelleiter eingegangen. Hier muss nachgebessert werden! Frage für die Zukunft: Reicht ein Übermitteln des eingescannten/abfotografierten Berichts inklusive aller Unterschriften per Mail? Das kann beim kommenden Sportausschuss thematisiert werden.

Es wird überlegt, den Landespokal in Zukunft als Pflichtveranstaltung für Landeskader zu machen. Jetziges Problem: Wir bekommen viel Geld vom LSB, sind aber auf seinen Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Jugendsportspielen, kaum präsent. Der Jugendtag 2019 soll in Teterow stattfinden.

Nach dreieinhalb Stunden wird der Jugendtag mit unserem Sportgruß „Gut Holz!“ beendet.



Rainer Malz,
Landesjugendwart



An die
Mitglieder des Landesjugendausschuss
Vereine/Clubs

Greifswald, 04.01.2018

Einladung zum Jugendtag des SKVMV 2018

Termin: Sonntag, 04. März 2018, 10.00 Uhr

Ort: Sportschule Güstrow, Am Niklotstadion 1 in 18273 Güstrow

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festsetzung der Tagesordnung und der Stimmberechtigung
3. Bericht des Landesjugendausschuss und Ergänzungen dazu
4. Jugendarbeit in Brandenburg und MV, ein Vergleich
5. Leistungssport im SKVMV
6. Jugendarbeit in den Vereinen
7. Anträge an den Jugendtag
8. Planung der kommenden Saison
9. Verschiedenes
10. Abschluss und Mittagessen (für 12.45 Uhr geplant)

Stimmberechtigung: Eine Stimme je angefangene 10 Jugendliche des Clubs (laut Statistik DKB 01.01.2018). Stimmübertragungen bei Stimmen der Clubs (mit schriftlicher Vollmacht) sind möglich. Mitglieder des Landesjugendausschuss je eine Stimme.

Anträge: Anträge sind bis zum 17. Februar 2018 an die Geschäftsstelle des SKVMV, Zum alten Sportplatz 9, 19300 Balow, zu richten.

Bei Teilnahme bitte ich um kurze Info bis zum 01. März (für die Planung des Mittagessens)!

Mit sportlichen Grüßen,
Landesjugendwart



c/o Frank Fuchsa, Am Leuschenberg 18, 19057 Schwerin

Verbandstag des SKVMV

Schwerin, den 29.12.2017

Antrag an den Verbandstag 2018 Konzeption zur Entwicklung der Jugendarbeit

Der Schweriner Kegler Verein schlägt vor, die Konzeption zur Kinder und Jugendarbeit zu ändern. Im Kern soll die Konzeption zu einem echten Förderinstrument umgebaut werden. Dazu sollen Änderungen der Festlegungen Nr. 1 bis 5 wie folgt vorgenommen werden.

1. Klubs und Spielgemeinschaften aller Ligen sind aufgerufen, bei Ihren Kreismeisterschaften und auch im weiteren Spielbetrieb, Jugendliche egal welcher Altersklasse und welchen Geschlechts an den Start zu bringen. Ziel ist die Bildung einer spielfähigen Mannschaft.
2. soll entfallen
3. soll entfallen
4. soll entfallen
5. Zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zahlen alle Klubs und Spielvereinigungen vor Saisonbeginn einen Beitrag pro Mitglied (Beitragsfuß) in den Fördertopf ein. Die Höhe des Beitragsfußes ist jährlich vom Jugendtag zu beschließen und entsprechend des tatsächlichen Bedarfes anzupassen. Bringen Klubs oder Spielvereinigungen Kinder oder Jugendliche entsprechend den Bestimmungen an den Start, können sie Fördermittel zur teilweisen oder vollständigen Deckung der finanziellen Aufwendungen beantragen.
6. Dieser Punkt könnte Regelungen zum Antragsverfahren enthalten.

Begründung

In der jetzigen Fassung verpflichtet die Konzeption zwingend Kinder- und Jugendarbeit zu leisten. Bei Nichterfüllung drohen Sanktionen finanzieller und sportlicher Art. Dabei werden Mannschaften, die in den Bundesligen sowie unterhalb der Verbandsliga spielen, von der Konzeption aber nicht erfasst. Dies wird vielfach als ungerecht empfunden.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass es aus rein objektiven Gründen möglich sein kann, dass effektive Kinder- und Jugendarbeit manchenorts nicht leistbar ist. Mitunter werden Strafzahlungen preiswerter als die eigentlichen Aufwendungen für Kinder- und Jugendarbeit empfunden.



Mit der Umstellung auf ein reines Förderinstrument könnten diese Nachteile abgeschafft werden. Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit würde solidarisch auf die Schultern aller Kegler in Mecklenburg - Vorpommern verteilt werden.

Legt man die aktuelle Mitgliederstatistik zu Grunde, könnte eine solide finanzielle Grundlage für die Förderung von Kindern und Jugendlichen geschaffen werden. Im Bereich Bohle beläuft sich die Mitgliederzahl derzeit auf rund 1000 Mitglieder. Bei einem Beitragsfuß von beispielsweise 1,00 € pro Mitglied stände eine Summe von 1000,00 € als Anschubfinanzierung zur Verfügung. In Abhängigkeit vom tatsächlichen Fördermittelabruf kann der Beitragsfuß jährlich nach oben oder unten angepasst werden.

Bei Vorlage der Voraussetzungen können auf Antrag Fördermittel zur teilweisen oder vollständigen Deckung von Aufwendungen beispielsweise für Kinder- und Jugendprojekte, Trainingslager, Fahrten zu Wettkämpfen, Startgebühren, Beschaffung von Sportbekleidung u.ä. gewährt werden. Das Verfahren hierfür ist festzulegen.

Schlussendlich ist vor diesem Hintergrund eine Differenzierung der Anforderungen an die Jugendarbeit gemäß den Punkten 1 – 3 der jetzigen Fassung der Konzeption entbehrlich.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Fuchsa', with a long horizontal flourish extending to the right.

Frank Fuchsa
1. Vorsitzender

Pasewalker Kegelsportverein e.V.

Pasewalk, den 26.02.2018

An den Landesjugendtag und Jugendwart des SKVMV

Hallo Rainer!

Wie auf dem letzten Verbandstag vorgeschlagen hier unsere Meinung zur Verwendung der Strafgelder aus der Jugendkonzeption. Nach unserer Meinung ist die bisherige Variante gescheitert, Klubs die Projekte zur Jugendgewinnung organisieren bis zu 80 Prozent der Strafgelder zurückzuzahlen. Die Jugendlichen kommen dann zu diesen Projekttagen und werden dann in der Regel nie wieder gesehen. Daher sollten die Strafgelder anteilmäßig an die Klubs gezahlt werden, die Mannschaften zu den Punktspielen an den Start bringen da die Kosten hierfür auch nicht unerheblich sind und die der Klubs die mit Strafgeldern belegt werden um ein weites übersteigen.

Mit sportlichen Grüßen,
Peter Kostka (Unterschrift)
Vorsitzender Pasewalker Kegelsportverein



Landesjugendwart Rainer Malz

Lomonossowallee 11 b, 17491 Greifswald

Tel.: 03834 817923

Mobil: 0175 8583623

E-Mail: rainer-malz@t-online.de

Greifswald, 04. März 2018

Antrag des Jugendtag vom 04. März 2018 an den Verbandstag 2018

Der Jugendtag stellt den Antrag, die Jugendkonzeption wie folgt zu ändern:

Der Abschnitt

„ ... Klubs und Spielgemeinschaften, die Strafgeder bezahlen, haben die Möglichkeit, Ausgaben für Projekte der Nachwuchsgewinnung (max. 80 % des gezahlten Strafgedes) vom SKVMV zurück erstattet zu bekommen ... „

soll gestrichen werden.

Stattdessen soll eingefügt werden:

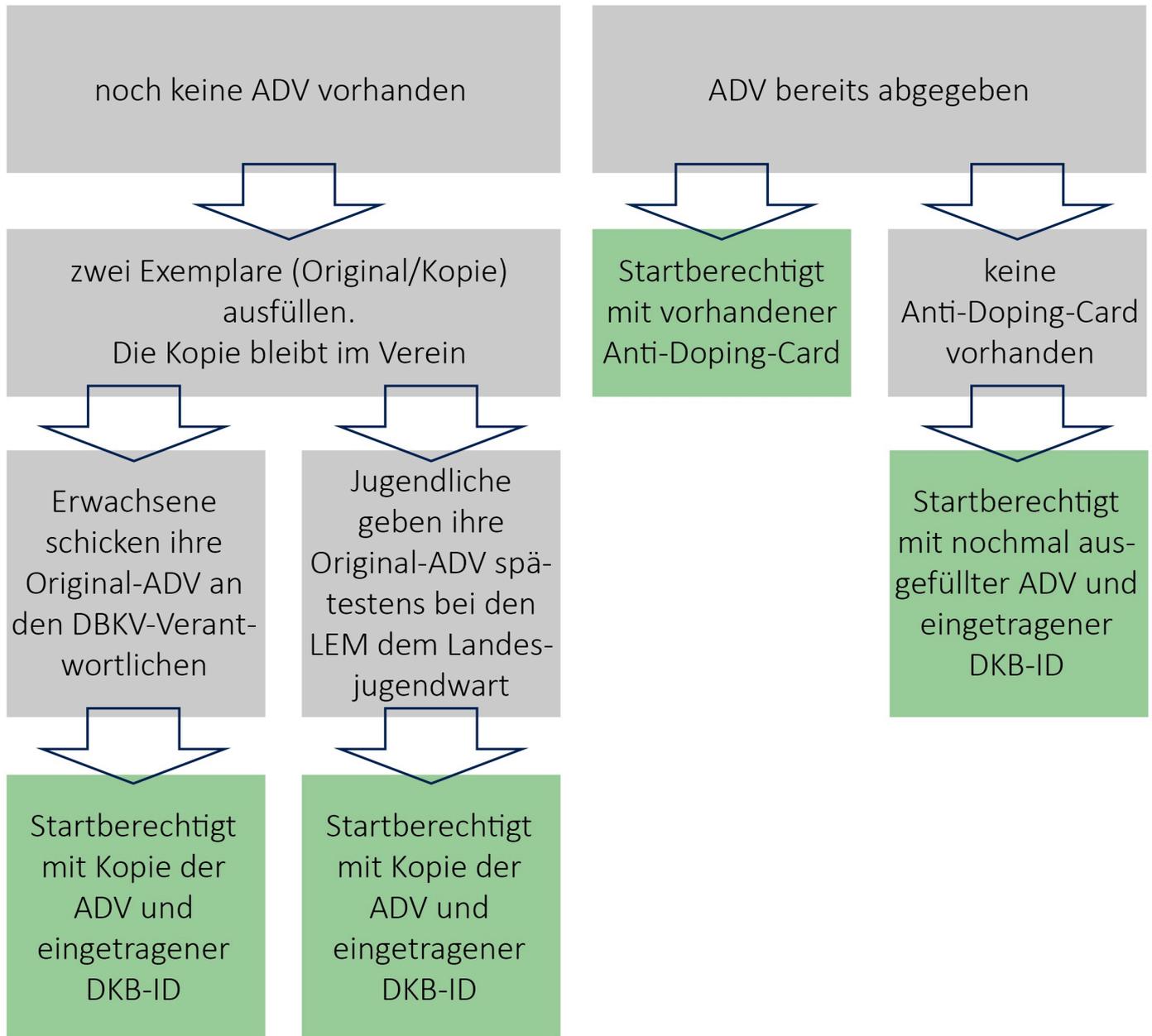
„ ... Wenn es die Höhe der eingezahlten Strafgeder erlaubt, sollen in der nachfolgenden Saison die Vereine keine Startgebühren für ihre Jugendmannschaften an den SKVMV bezahlen müssen. ... “

Begründung: Die bisherige Regelung, die die Klubs zu Projekten zur Nachwuchsgewinnung motivieren sollte, ist kaum genutzt worden.

Mit sportlichen Grüßen,
Rainer Malz

Informationen zur Antidopingvereinbarung

Nur mit einer gültigen Antidopingvereinbarung (ADV) ist man bei Bundesligaspielen und bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, bzw. darf Kegler dort betreuen.



Die DKB-ID ist bei folgenden Verantwortlichen zu erfragen, bzw. wird von diesen mitgeteilt:

DBKV-Antidopingverantwortlicher Erich Moldenhauer
(Beimstraße 39 in 39110 Magdeburg, 0391 7311132 oder 0157 72736538, erich_moldenhauer@web.de),
SKVMV-Antidopingverantwortlicher Klaus Kulla oder
SKVMV-Landesjugendwart Rainer Malz.

MV	Vergleichspunkte	Brandenburg
<ul style="list-style-type: none"> - Altersklasse: weibl./männl. Jugend B, weibl./männl. Jugend A und gemischte Jugend B und A (mind. 1 Spieler des anderen Geschlechts) - 5 Spieler pro Mannschaft, 1 Streichergebnis - Spielbeginn: 10.00 Uhr - keine Jugend C im Spielbetrieb (keine eigene Altersklasse, jedoch Teilnahme in B-Jugend) 	<p>Zeitfaktor pro Wettkampf</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Altersklasse: weibl./männl. Jugend A&B - KM nur Einzelstarter - 4 Spieler pro Mannschaft (in LM); Ersatzspieler spielen hinterher - Spielbeginn: 10.00 Uhr - Keine Jugend C
<ul style="list-style-type: none"> - 5 Wettkämpfe in der LL - KM, LM Bohle, LM 3 Bahnen - Landespokal 	<p>Wettkämpfe pro Saison</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 4-5 Wettkämpfe bei der KM - 4-6 Wettkämpfe bei der LVM - LEM 3 Bahnen, LEM Bohle - Ländervergleich, 1. Mai Turnier etc.
<ul style="list-style-type: none"> - LM an einem einzigen Tag (abhängig von Tagesform, wie liegt einem die Bahn) - Start der Jugend C seit Saison 17/18 (80 Wurf mit 14er- Kugel ohne Gassenzwang) <p>Sonderregelung Zuteilungsquoten Jugend B und Jugend A: Wenn Jugendliche den Verein gewechselt haben, so nehmen sie die Startplätze in den neuen Kreis mit wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusätzlicher Startplatz bei der vorherigen LEM persönlich erworben wurde - Teilnehmer im Landeskader - innerhalb einer Altersklasse - Auch bei Rückgang in ursprünglichen Kreis 	<p>Qualifikation für die DJM</p>	<pre> graph TD KM[Kreismeisterschaften] --> P1x1[Platz 1-x] P1x1 --> LVM[LVM] LVM --> MP1x[Mannschaft Platz 1-x] P1x1 --> LEM[LEM] LEM --> DJM_Einzel[DJM - Einzel] LVM --> Rangliste[Rangliste] Rangliste --> P1x2[Platz 1-x] Rangliste --> P1[Platz 1] P1x2 --> DJM_Einzel P1 --> DJM_Mannschaft[DJM - Mannschaft] MP1x --> DJM_Mannschaft </pre>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Ergebnisse des Einzelstarts zählen gleichzeitig für die Paarwertungen - willkürliche Zusammenstellung der Mixed und Doppel im Vorfeld, nicht nach Leistung gehend 120 Wurf (7€ Startgeld) Ort: Wolfsburg 	<p>Ausrichtung LM 3 Bahnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur Einzel gespielt (5 Euro Startgeld) - Insgesamt 120 Wurf - Ort: Berlin; je Verfügbarkeit 3 Bahnen oder nur Bohle und Classic - Paarung zur DJM dann aus Platzierung (Bsp. Doppel Platz 1 und 2); unabhängig vom Verein
<ul style="list-style-type: none"> - 3 Stützpunkte (Neukloster, Stralsund, Waren) - Stützpunkttraining (wenn organisiert), Trainingslager 	<p>Organisation des Leistungssports</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Stützpunkte (Hennigsdorf, Luckau) - Gezieltes Training der Stützpunktleiter
<ul style="list-style-type: none"> - Vereine alleine verantwortlich für Fahrt, Übernachtung 	<p>Organisation der DJM</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zentral organisiert - Gemeinsame Anreise, Unterkunft etc.

Zur Mitgliederentwicklung im Jugendbereich:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
wJB	63	63	94	62	56	45	55	59	38	39	31
mJB	81	101	122	123	113	120	99	83	80	70	69
wJA	54	45	33	32	21	15	16	16	25	18	16
mJA	107	74	60	45	41	37	38	48	43	39	39
Gesamt	305	283	309	262	231	217	208	206	196	166	155

Aktuelle Mitglieder

- Gesamt SKVB 528
- Nur Bohle 262
- Seit 10 Jahren fast halbiert

Mitgliederentwicklung SKVB Bereich Bohle ab 2004

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Vergleich 2
A weiblich	73	72	69	60	48	27	25	38	48	40	47	38	43	34	29	
A männlich	163	154	128	107	94	98	94	82	83	100	96	97	79	78	84	
B weiblich	71	69	48	46	55	71	68	63	63	71	56	59	45	55	58	
B männlich	141	113	109	114	129	126	117	119	116	119	100	111	96	88	77	
C-Jugend	4	5	6	5	18	16	4	11	17	13	12	17	6	15	14	
Summe Jugend	452	413	360	332	344	338	308	313	327	343	311	322	269	270	262	
+/- % zum Vorj.		-8,63	-12,83	-7,78	3,61	-1,74	-8,88	1,62	4,47	4,89	-9,33	3,54	-16,46	0,37	-2,96	
Erwachsene	2844	2794	2662	2588	2483	2524	2490	2407	2333	2272	2146	2176	2118	2056	1973	
+/- % zum Vorj.		-1,76	-4,72	-2,78	-4,06	1,65	-1,35	-3,33	-3,07	-2,61	-5,55	1,40	-2,67	-2,93	-4,04	

- Startermarke Erwachsene: 16€ (davon 7,70€ für den SKV)
- Startermarke Jugend: 7€
- Leistungssportförderung LSB (2018) 4900 Euro (Trainingslager (1600), Deutschlandpokale (1400), Stützpunktmaßnahmen (600), Bezuschussung der Landeskader bei Teilnahme an den DJM Bohle (1500))

Geld durch Leistungssportförderung des LSB?
Geldquellen?
Startermarke Jugend/
Erwachsene

- Leistungsförderung 2017: 8600 Euro
- Startermarke Jugend: 11,50 Euro
- (davon 7 für SKVB)
- Startermarke Erwachsene: 22,90 Euro
- (davon 14 für SKVB)

- Beispiel LK Rostock (Seenplatte, Güstrow, Bad Kleinen)

Praxis
Vereinswechsel

- Nur ca. einer pro Saison
- Somit Garantie für Mannschaft bei der DJM

- Trainingslager Ende September an 2 Tagen
- 6-8 Teilnehmer je Altersklasse und Geschlecht (je nach Mitgliederzahl) → Vorschläge durch Trainer/Betreuer
- Techniktraining (Trainerlehrgang), Ausdauer, teambildende Maßnahmen
- Doppel, Mixed, Stechen
- Auswahl nicht über Rangliste, sondern über Sichtung beim Lehrgang und im Laufe der Saison

Organisation DP

- Trainingslager Ende September 1 Wochenende
- 8 Teilnehmer je Altersklasse und Geschlecht
- Auswahl durch gute Leistung in der Saison, meist LEM/Rangliste als Orientierung
- 2x 80 Wurf Einzel
- 6x40 Wurf Doppel/Mix
- 2 Orte → einer A & anderer B Jugend, zum Sonntag dann Wechsel

ja

Jugendkonzeption

nein